

Sachtextanalyse mit anschließender Stellungnahme

Anforderungsbereich 1 – Einleitung und inhaltliche Reproduktion

- Kontextualisierende und problematisierende Einleitung – Welche gesellschaftliche, kulturelle oder politische Relevanz hat das Thema? In welchen diskursiven Kontext bewegt sich der vorliegende Text?
- Einleitungssatz (sprachlich um fließenden Übergang von der thematischen Einleitung zum Einleitungssatz bemühen!) mit Titel des Textes, Autor, kurzer begründeter Einordnung der Textsorte, Entstehungsjahr (bei Zeitungsartikeln Erscheinungsdatum) und Themenformulierung des vorliegenden Textes. (Achtung: Die Formulierung des Themas stellt gleichzeitig eine Interpretationshypothese dar. Vom technischen Ablauf her bietet es sich an, hier zunächst eine Leerstelle zu lassen und dies im weiteren Verlauf nachzutragen.)
- Strukturierte Inhaltsangabe – Kurze chronologische Wiedergabe der zentralen Textaussagen. Keine zu differenzierte "Nacherzählung", sondern Konzentration auf das Wesentliche! Es wird im Präsens formuliert, lediglich zur Darstellung von Vorzeitigkeit kann auf Vergangenheitsformen zurückgegriffen werden. Vermeiden Sie in diesem Teil unbedingt analytische Aussagen!

Anforderungsbereich 2 – Strukturelle und sprachliche Analyse

- Wie ist die allgemeine Herangehensweise des Autors? Versucht er zu überzeugen, wird umfassend und plausibel argumentiert oder ist der Text eher behauptend gestaltet?
- Analyse der allgemeinen Textstruktur: Wie ist der Text aufgebaut? Welche These wird vertreten, wo finden sich welche Argumente, wie wird mit der Verwendung von Beispielen gearbeitet?
- Welche Argumenttypen finden sich? Welche Funktion / Bedeutung haben sie?
- Arbeiten Sie bei diesem Teil intensiv mit performativen Verben ("Der Autor behauptet...", stellt dar..., wendet ein..., belegt das Argument durch..., widerspricht..." etc.)
- In welchem Stil ist der Text formuliert? Was fällt hieran vielleicht auf? Wer ist der Adressat und wie ist dies sprachlich umgesetzt?
- Werden spezielle rhetorische Mittel eingesetzt? Welche Funktion haben sie? Welche Auswirkungen auf das Gesamtbild des Textes haben sie?

Anforderungsbereich 3 – Eigenständige Stellungnahme

- Formulierung einer elementaren Einschätzung zum Text bezüglich seiner Plausibilität und argumentativen Gültigkeit
- Konnte der Autor überzeugen? Wenn ja, wodurch? Wenn nein, warum nicht?
- Ist die Argumentation stichhaltig? Werden die zentralen Begriffe korrekt verwendet? Sind die Argumente plausibel, passen die verwendeten Beispiele? Gibt es wesentliche Leerstellen in der Argumentation?
- Beziehen Sie an dieser Stelle auch Kenntnisse aus dem thematischen Kontext ein, um eventuell Gegenpositionen begründen zu können oder die Position des Autors zu stützen!
- Wie gelungen sind die persuasiven sprachlichen Elemente? Wird hier polemisiert, bleibt der Autor sachlich, arbeitet er hier seriös und überzeugend?
- Formulieren Sie ein abschließendes Urteil, in dem sie gut einen Bogen zum ersten Punkt spannen können. Achten Sie hierbei auch besonders auf die sprachliche Gestaltung, da ein gelungener Abschluss den Gesamteindruck der Lektüre positiv prägen kann.

Bitte beachten Sie bei allen Arbeitsschritten: Isolierte Betrachtungen formaler Aspekte sind nutzlos! Formale Untersuchungen **müssen immer** an den Inhalt rückgekoppelt sein und in ihrer Funktion erklärt werden. Vermeiden Sie unbedingt Phrasen wie "Der Autor zieht hier einen Vergleich, um seinen Text besser verständlich zu machen." Achten Sie auch stets auf eine saubere Textarbeit (direkte und indirekte Zitate) und die Verwendung der indirekten Rede!